

21. September	Uranusbedeckung durch den Mond Zeitermittlung des Eintrittes mittels Video- technik und Zeiteinblendung
2000	
10. März	Einsatzbeginn der Astrokamera „Delta- graph“ und erste hervorragende Grossfeld- und Kometenaufnahmen
26. Mai	Beobachtungsabend auf der Volksstern- warte im Rahmen der SienceWeek
Sommer	Fotografische und videoteknische Doku- mentation über Iridium-Satelliten
Juli	Beobachtung und fotografische Aufzeich- nung des Kometen „Linear S4“
Oktober	Fotografische Exkursion von Bernd Wall- ner nach Namibia Es gelangen zahlreiche Aufnahmen von Objekten des Südhimmels von höchster Qualität.
2001	
9. Jänner	Totale Mondfinsternis Fotodokumentation und öffentliche Füh- rungen
Frühjahr	Spacecity Salzburg – erfolgreichster Schülerwettbewerb Salzburgs (3.500 Kin- der und Jugendliche als Teilnehmer, knapp 30 Zeitungsartikel, Fernsehberichte, un- zählige Radiospots, 60 Multi-Media-Shows, ...)
August	Sternschnuppenzählung während des Ma- ximums des Perseiden-Meteorstromes
3. November	Saturnbedeckung durch den Mond Fotografische und videoteknische Auf- zeichnung des Ereignisses Projektion des gesamten Ereignisses für die Besucher auf eine Großleinwand
Laufend	Zahlreiche Aufnahmen der Sonne mit Son- nenflecken im derzeitigen Aktivitätsmaxi- mum
2002	
Februar	Aufnahmen einer Supernova in der Gala- xie M74 (Entfernung 50 Millionen Lichtjah- re) mit der neuen hochempfindlichen CCD-Kamera.
Juli	Zahlreiche exzellente Aufnahmen des Ko- meten „Ikeya-Zhang“
August	Fotografische Exkursion von Bernd Wall- ner nach Namibia Es entstanden 140 Einzelaufnahmen von verschiedenen Objekten des Südhimmels. Der erste Versuch einer 3-Farben-Kom- positentechnik brachte ein hervorragendes Ergebnis. Diese Aufnahmen zählen sicher- lich zu den weltbesten Fotos dieser Objek- te.

In den letzten Jahren erfolgte eine intensive Beobachtung und Aufzeichnung der Lichtkurven von kurzperiodisch ver-
änderlichen Sternen durch Willi Proksch.

Die Sternwarte wird vermehrt als Ansprechpartner der Be-
völkerung in astronomischen Angelegenheiten in Anspruch
genommen (Teleskopkauf, Gestirnsstellungen zu bestimm-
ten Zeiten, Meteorsichtungen, u.v.a.)

Paläontologische Arbeits- gruppe des Hauses der Natur

von Dr. N. Winding

Einen besonders interessanten Fund konnte das langjähri-
ge Mitglied der Paläontologischen AG Joop van der Wielen
tätigen.

Herr Van der Wielen hat am Rappoltstein aus einer Spalten-
füllung in obertriassischen Hallstätter Kalken, neben zahl-
reichen norischen Ammoniten (*Pinacocaras* sp. etc.) auch
einen Carapax-Rest eines Crustaceen gefunden. Dieser
etwa 3 cm grosse Panzer zeigt Ähnlichkeiten mit Vertretern
der Gruppe der Dromioidea, einer altertümlichen Brachyu-
ren-Sippe. In der wissenschaftlichen Literatur werden Bra-
chyuren, das sind Kurzschwanzkrebse oder auch Krabben
genannt, erst aus dem Jura berichtet.

Das seltene Stück befindet derzeit bei Univ. Prof. DDr. G.
Tichy, Institut für Geologie und Paläontologie der Universität
Salzburg zur wissenschaftlichen Untersuchung.

Diese aufwendigen Untersuchungen werden klären müssen,
ob es sich dabei um den bisher ältesten Krabbenfund der
Welt handelt. Eine fundierte Bestätigung dieses begründe-
ten Verdachtes würde natürlich eine absolute wissenschaft-
liche Sensation darstellen.

Die Paläontologische Arbeitsgruppe am Haus der Natur trifft
sich regelmäßig bei den monatlichen Zusammenkünften zu
regem Wissens- und Erfahrungsaustausch. Darüber hinaus
wurden auch höchst interessante Vorträge aus dem Fachbe-
reich Erdwissenschaften / Paläontologie angeboten.

Entomologische Arbeits- gruppe des Hauses der Natur

von Prof. Gernot Embacher

Die Entomologische Arbeitsgruppe zählt derzeit 31 Mitglie-
der, von denen sich 22 aktiv mit Insekten beschäftigen. Der
Großteil widmet sich der Erforschung und dem Sammeln
von Schmetterlingen (11), mit Käfern beschäftigen sich 6
Mitarbeiter, mit Hymenoptera (Bienen, Hummeln, Wespen)
3 und je eine(r) mit Heuschrecken bzw. Zweiflüglern.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe treffen sich sowohl im
Frühjahrs- als auch im Herbstsemester jeden 2. Montag in
den Sammlungsräumen des Hauses der Natur zum Erfah-

rungsaustausch, zu Diskussionen und zur Arbeit an den Sammlungen.

Die Insektensammlung enthält derzeit über 1500 Sammel-laden mit schätzungsweise 420.000 präparierten Insekten. 850 Laden entfallen auf Schmetterlinge, 390 auf Käfer, 150 auf Hymenoptera, 40 auf Heuschrecken und der Rest auf andere Ordnungen.

In den vergangenen 4 Jahren hat sich einiges ereignet, wurde viel Arbeit geleistet und so manche Insektenart als neu für die Salzburger Fauna entdeckt.

Im Jahre 1999 wurde die Sammlung der "Großschmetterlinge" komplett umgebaut, nach neuester Systematik und Nomenklatur geordnet und neuer Platz geschaffen. Ein Jahr später wurde dieser auch benötigt, denn der Autor übergab dem Museum seine Sammlung. Darunter befanden sich 32 Arten aus Salzburg, für die es bis dahin noch kein Belegmaterial in der Landessammlung gab, die allgemeine Sammlung wurde durch 238 neue Arten ergänzt. Außerdem erschien der "Prodromus 2000 der Großschmetterlingsfauna des Landes Salzburg" mit Verbreitungsangaben von den damals 1085 bekannten Arten in den geologischen Zonen des Landes.

Mag. Michael Kurz entdeckte in der Landessammlung 3 Exemplare von *Antophila abhasica* Danilevsky, 1969 (Familie Choreutidae), die falsch bestimmt unter Tieren einer anderen Art steckten und die den Erstnachweis für den gesamten Alpenraum bedeuteten.

Im Jahre 2001 stellte Frau Dr. Inge Illich die Sammlung Salzburger Heuschrecken auf, in der sich besonders viele wichtige Funde aus dem Nationalpark Hohe Tauern befinden, und speicherte die Funddaten in der Biodiversitäts-Datenbank am Museum ab. Ergänzt wurde diese aufwändige Arbeit durch Projekte und Publikationen.

Die Sammlung Salzburger Hummeln wurde von Dr. Johann Neumayer geordnet und vollendet, und Mag. Patrick Gros begann damit, das umfangreiche Material an Salzburger Tagfaltern zu revidieren, nach Bestimmungsfehlern zu durchsuchen und neu zu ordnen und vervollständigte seine Dissertation. Patrick Gros erhielt für seine wertvolle Arbeit und seine Publikationen den Eduard Paul Tratz-Preis verliehen, und der Autor dieser Zeilen wurde auf Antrag des Hauses der Natur und des Zoologischen Institutes der Universität Salzburg für seine 30-jährige Beschäftigung mit der Salzburger Lepidopterenfauna und 70 Publikationen mit dem Professortitel ausgezeichnet.

Karl Murrer gelangen die schwierigen und aufwändigen Zuchten von Faltern der an Fichten lebenden Geometride *Thera variata* ([Denis & Schiffermüller], 1775), der an Zirben lebenden *Thera cembrae* Kitt, 1912 und vermutlich als erstem Forscher überhaupt die Zucht der an Latschen lebenden *Thera variata* mugo Burmann & Tarmann, 1983, die nach neuen Erkenntnissen mit hoher Sicherheit als eigene Art betrachtet werden muß. Habitus von Raupen und Puppen der 3 Arten wurde in sehr gut gelungenen Dias festgehalten.

In diesem Jahr gab es auch mehrere interessante Neufunde für die Salzburger Schmetterlingsfauna: *Uresiphita gilvata* F., *Dioryctria simplicella* Hein., *Maculinea rebeli* Hirschke, *Menophra abruptaria* Thnbg., *Horisme calligraphata* H.-S., *Eupithecia thalictрата* Püng. und *Autographa buraetica*

Stdgr. Der "Schwarze Apollo", *Parnassius mnemosyne* (Linnaeus, 1758) konnte erstmals für den Lungau (Rotgüldental) nachgewiesen werden.

Am 19.4.2001 verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit der langjährige Leiter der Arbeitsgruppe, Herr Fritz Mairhuber, im 89. Lebensjahr. Mairhuber leitete die Gemeinschaft von 1968 bis 1992 und erwarb sich durch seine intensive Sammel-tätigkeit (Schmetterlinge, Käfer, Wanzen, Köcherfliegen, Libellen u. a. Insekten) große und bleibende Verdienste um die Erforschung der Salzburger Insektenfauna. Ein Nachruf erschien im "Entomologischen Nachrichtenblatt" der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen vom 30.9.2001.

Im Jahr 2002 erwarb Mag. Patrick Gros an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg den Dokortitel und konnte durch seine umfangreiche Forschungsarbeit mehrere neue Fundstellen seltener und bedrohter Salzburger Tagfalterarten ausfindig machen.

Frau Dr. Elisabeth Geiser vollendete nach jahrelanger intensiver Forschungstätigkeit ihre 706 Seiten starke Monographie über die Salzburger Käferfauna: "Die Käfer des Landes Salzburg. Faunistische Bestandserfassung und tiergeographische Interpretation", ein Werk, das hohe internationale Anerkennung findet.

In diesem Jahr gelang es, mehrere seit langer Zeit im Land Salzburg verschollene Schmetterlingsarten wieder aufzufinden, z. B. die Spanner *Macaria carbonaria* Cl., *Eupithecia linariata* D. & S. und *Thalera fimbrialis* Scop., und auch wieder einige überraschende Neufunde und andere Nachweise für den Salzburger Anteil am Nationalpark Hohe Tauern zu tätigen. Die Anzahl der Großschmetterlingsarten in Salzburg beträgt derzeit 1091 (Prodromus 2000: 1085 Arten).

Nach der 1999 erfolgten Neuordnung der "Großschmetterlinge" wurde in diesem Jahr nun die Sammlung der "Kleinschmetterlinge" nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen umgestaltet, wobei der Autor dank neuerer Literatur die vorhandenen und zum Großteil von Fritz Mairhuber gesammelten Tiere der Familie Tortricidae überarbeiteten und bestimmten konnte. Darunter befand sich auch ein Exemplar von *Dichrorampha dentivalva* Huemer, 1996, das Mairhuber 1973 in Muhr (Lungau) fing, aber nicht als für die Wissenschaft neue Art erkannte. Außer diesem Tier gibt es nur das Typenexemplar des dänischen Noctuiden-Spezialisten Michael Fibiger aus dem Katschberggebiet, nach dem Dr. Peter Huemer (Innsbruck) die Art beschrieb.

Mag. Michael Kurz, Mag. Christof Zeller-Lukashort und Dr. Marion Kurz, die sich vor allem mit den Kleinschmetterlingen beschäftigen, haben sich durch die Bearbeitung der palaearktischen Micropterigidae bereits internationales Ansehen erworben und konnten in letzter Zeit in Südeuropa (Italien, Griechenland) mehrere für die Wissenschaft neue Arten entdecken.

Publikationen Salzburger Lepidopterologen und zur Salzburger Schmetterlingsfauna aus den Jahren 1998 bis 2002 finden sich in dieser Ausgabe der "Mitteilungen aus dem Haus der Natur" an anderer Stelle unter dem Titel: "Zur Bibliographie der Salzburger Schmetterlingsfauna 1998: Nachträge und Ergänzungen 1".

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Embacher Gernot

Artikel/Article: [Entomologische Arbeitsgruppe des Hauses der Natur.- In: STÜBER Eberhard, Salzburg WINDING Norbert Dr., Salzburg \(2002\), Mitteilungen aus dem Haus der Natur XV. Folge. 21-22](#)